

# Rundbrief Januar 2011

*Wir wünschen Ihnen ein  
glückliches Neues Jahr !*

„Wir sollten den Radius unserer Liebe so weit  
machen, dass sie die ganze Welt umschließt.“

Weihnachten in Uganda sieht etwas anders aus als bei uns. Es ist die wärmste Jahreszeit. Nach dem Gottesdienst mit Krippenspiel feiert man ein Sommerfest, wo unsere Patenkinder tanzen und Dank einiger Spender ein Essen mit Fleisch, Reis und Sprudel bekommen. Anstatt der Tannenbäume, die dort auch nicht wachsen würden, gibt es bunte Girlanden. Geschenke kennen die Armen nicht. Man spart auf ein Essen mit Fleisch für alle.



## Die Krankenhauserweiterung ist angelaufen

Vor unserem Krankenhaus ist inzwischen eine große Fläche eingeebnet, wo das neue, große Patientengebäude entstehen soll. Die Männer in Gelb sind ausgeliehene Sträflinge, die für wenig Geld ausgraben, sodass noch im Januar die Maurer beginnen können. Für die Installationsarbeiten, das Verlegen der elektrischen Leitungen und die Zimmermannsarbeiten haben sich in dankenswerter Weise deutsche Handwerker bereit erklärt, für einige Wochen nach Uganda zu reisen und selbst Hand anzulegen. Trotz großer Spenden reicht das Geld wohl nicht ganz zur Fertigstellung. Auch sollte der kleine Umbau des OP-Bereichs und die Umgestaltung einer Frauenstation zur Intensivstation bald vorgenommen werden können. Hier hoffen wir sehr auf Ihre Unterstützung.



Das Wohnhaus für den Arzt steht und ist soweit fertig, dass ein Arzt mit Familie einziehen kann. Ein Verwaltungsrats- Mitglied hat es erreicht, dass der Staat ab jetzt, also schon vor Fertigstellung des Krankenhauses, einen ständigen Arzt finanziert.



Das Wohnhaus für Krankenhauspersonal ist durch die vielen Aktionen der Zahnarztpraxis Dr. Berg jetzt auch fertig geworden. In Uganda muss man den Beschäftigten immer eine Wohnung bieten. Ohne Wohnungen würde man keine Leute bekommen.

## Unsere Metall- Lehrwerkstätten werden langsam fertig!



Das zweite Gebäude mit dem Maschinenraum ist nun auch fertig.



Erste Versuche an der im Container geschickten Abkantbank

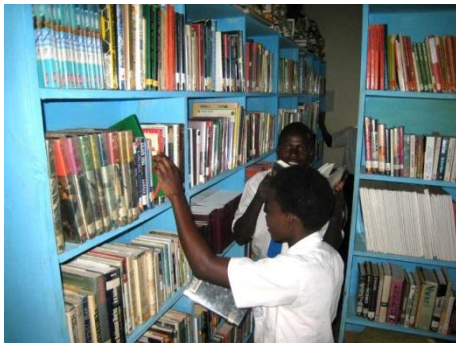


Im Hintergrund wird eine Tür gefertigt

Durch eine schöne Spende kann das große Gebäude noch seinen Umlaufsockel und den Rest Innenputz bekommen. Zwischen die beiden Gebäude wird man noch einen Store bauen und für das Klassenzimmer in der Schreinerei der Gewerbeschule Schulmöbel herstellen. Jetzt hoffen wir noch sehr auf die hier in Aussicht gestellten Werkbänke und Metallschränke, damit ein guter Lehrbetrieb möglich wird. In Uganda sucht man gerade einen guten Werkstattleiter, der die Ausbildung und auch den Verkauf von hergestellten Waren aufbauen kann.

Wer kann helfen? { Wir suchen noch eine Gasschweißausrüstung, eine Dreiwalzen- Biegemaschine und einen Härteofen. Jede Art von kleinen Werkzeugen sind willkommen. }

**Danke für die Bücherei mit englisch sprachigen Büchern!**



**Die St. Leonard Prim.- Schule braucht noch 3 Klassenzimmer!**



**Am 15.1.11 reiste für uns eine deutsche Managerin für 10 Wochen nach Uganda!**

Sie wird die neuen, demokratischen Verwaltungsstrukturen mit den Verantwortlichen einüben, sich um eine gute Abwicklung des Patenschaft- Programms kümmern und sich mit den Mitgliedern des Projekt- Komitee's um eine bessere Effektivität der Projekte bemühen, die Geld einbringen müssen. Die Betriebsführungen sollen verbessert, die Werbemöglichkeiten diskutiert und Anreize für die Lehrer und Arbeiter geschaffen werden. Frau König aus Frankfurt, Managerin an einer großen Bank, wurde von den verschiedenen Gremien sehr hoffnungsvoll mit offenen Armen empfangen.

Unsere im August aufgebaute Bücherei wird von den 2000 Schülern unserer Schulen sehr gut angenommen. Die Lehrer erwarten damit ein schnelleres und leichteres Erlernen der englischen Sprache, die als Amtssprache von allen erlernt werden muss. Noch weitere Bücher sind willkommen!

Noch immer sind die Klassen viel zu groß, was nur durch 2 gleichzeitig unterrichtende Lehrer gemildert wird. Für optimale Bedingungen sollte für die Vorschulkinder ein altes Gebäude renoviert und für die anderen noch ein Gebäude mit 3 Räumen gebaut werden können. Wer kann helfen?

Ein schöner Erfolg: Im Dezember wurden 40 der von unseren Paten unterstützen Lehrlinge fertig und alle bekamen Arbeit! Kinderbriefe, die noch fehlen, sind versprochen und werden nachgeschickt.

Mit Ihrer Hilfe ist schon viel erreicht worden. Helfen Sie bitte weiter, unseren Traum wahr werden zu lassen, dass einmal von diesem armen Gebiet im Busch Ugandas Entwicklung ausgehen kann.

*Ch. Henecka*

### Projekthilfe Uganda e.V.

Christel Henecka ( 1. Vors. )  
Albrecht-Dürer-Str. 4  
76646 Bruchsal-Büchenau  
Telefon 07257 / 1482  
E-Mail: [ChristelHenecka@gmx.de](mailto:ChristelHenecka@gmx.de)

[www.projekthilfe-uganda.de](http://www.projekthilfe-uganda.de)

Gerda Hellriegel ( 2. Vors. )

Tel.: 07257 / 1762

E- Mail: [hellarvid@t-online.de](mailto:hellarvid@t-online.de)

Monika Beck ( Finanzverwaltung )

Tel.: 07257 / 4291

E- Mail: [mchen47@web.de](mailto:mchen47@web.de)

Pfr. Günter Hirt (Ansprechpartner Nord)

Tel.: 04665 / 983715

E- Mail: [norderwarft.g.hirt@googlemail.com](mailto:norderwarft.g.hirt@googlemail.com)

**Bankverbindung:** Volksbank Stutensee Hardt  
BLZ 660 610 59  
Konto 230 108 01

Sparkasse Kraichgau  
BLZ 663 500 36  
Konto 70 487 48